

als Gartenstädte entstehenden Arbeiter-siedlungen im Süden der Stadt und auf die Bayerische Jubiläums-Landesausstellung, die 1906 in Nürnberg stattgefunden hat und in den Bildern von Ferdinand Schmidt, dem Nürnberger Meisterphotographen jener Zeit, faszinierende Anschaulichkeit gewinnt. Der Katalog ist ein kaleidoskopartiges Kompendium der Kunst- und Geschmacksaspekte, die Nürnberg in den Jahrzehnten um die Jahrhundertwende beherrscht haben. Essays hervorragender Kenner unterbrechen die Verzeichnung der Exponate, gliedern diese, ordnen sie zu. Einen Überblick über die Stadtentwicklung zwischen 1870 und 1914 folgen Essays über „Lebensform im Zeichen des Jugendstils“ und die „Physiognomie des industriellen Zeitalters“. Unter den weiteren 14 meist mit Exponatgruppen verbundenen Spezialaufsätzen nehmen die über den erwähnten Aussteuer-Auftrag und über „Das Nürnberger Kunsthandwerk des Jugendstils“ den wichtigsten Raum ein. Eine Vita in Lebensdaten und Stichwörtern schließt den Textteil des vortrefflichen Buches ab. Literaturverzeichnis, Namens- und Firmenregister; 8 Farbtafeln, viele Kleinabbildungen (nicht nur von Ausstellungsstücken) in Schwarz-Weiß.

D: Schug

**Naturpark in Bayern.** Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen. Kalender 1981.

Dieser ansprechend gestaltete und mit vielen farbigen Bildern, die typische Landschaften oder Siedlungen zeigen, versehene Kalender läßt anfangs auf einer übersichtlichen Karte erkennen, daß die meisten Naturparke im Fränkischen liegen: Bayerische Rhön, Spessart, Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst, Steigerwald, Fichtelgebirge, Frankwald, Haßberge, Frankenhöhe. Die Naturparke Altmühltal (südliche Frankenalb) und Bergstraße-Odenwald greifen teilweise in fränkisches Gebiet. Soweit die Naturparke in der Landschaft durch typische Signete gekennzeichnet sind, finden sich diese im Kalender wieder. Ein Kalender, den man sich aufhebt.

**Archäologische Stätten in Bayern.** Kalender 1981. Hrsgbr.: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege München.

Die vorzüglich gedruckten Luftbilder dieses Kalenders (Herstellung: Konrad Theiss Verlag GmbH Stuttgart und Aalen) mit sachkundigen Texten von Dr. Rainer Christlein bringen von Franken den Burgstell Limburg der Truchsessen von Wildenburgstetten (Landkreis Ansbach), Ausgrabungen einer Siedlung der Jungsteinzeit bei Schwanfeld (Landkreis Schweinfurt) und die Ehrenbürg, Gemeinde Wiesenthau (Landkreis Forchheim) mit Ausgrabung einer Stadtanlage aus vorgeschichtlicher Zeit. Es ist eine Freude, die Bilder dieses Kalenders zu betrachten. Ein Stück zum dauernden Aufheben!

## Fränkische Impressionen / Das „steinerne“ Antlitz einer bedeutenden Kulturlandschaft

Die buntesten Steine im Mosaik deutscher Kulturlandschaften dürften im Fränkischen zu finden sein, einem geschichtsträchtigen Gebiet zwischen den Flüssen Neckar, Main und Donau, welches sich in über ein Dutzend weiterer Einzelregionen von immer eigenem Landschaftscharakter gliedert: Fränkische Schweiz, Steigerwald, Mainfranken, Bauland, Frankenalb, Fichtelgebirge, Hohenlohe, Frankenhöhe, . . . Bedingt ist das vielfältige Bild dieses einstigen Zentrums des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation nicht zuletzt durch ein stets wechselndes landschaftliches und geologisches Gepräge, welches aufgrund einer wechselvollen erdgeschichtlichen Vergangenheit die interessante Vielfalt dieses und des gesamten süddeutschen Raumes ausmacht.

Wie anderswo selten können wir gerade in diesem Raum eine nicht zu übersehende Abhängigkeit menschlichen Formens und Gestaltens von natürlichen Gegebenheiten beobachten, — auch wenn Zweckbauten aus Beton und Stahl in den letzten Jahrzehnten diese organisch gewachsene Einheit zu stören beginnen. Das wichtigste Bau- und Gestaltungselement im fränkischen Raum dürfte durch Jahrhunderte hindurch das überall reichlich anstehende Naturgestein gewesen sein, als deren wichtigste Vertreter die verschiedenen Sand- und Kalksteinvarietäten der Triasformation gelten: Mit den östlichen Ausläufern des Odenwaldes taucht die Buntsandsteinmasse unter den farblich



Kunstvolles Bildstöckle in Osterburken  
(weißer Sandstein — koloriert)



Krautheim, Portal der Staufenburg aus bearbeitetem Sandstein